

drängen des Deutschen. Expansion des Letztern in der Diplomatie an der Stelle des Lateinischen. Allgemeine Communicale. Aufhebung der deutschen Dialecte.

1756. Anfang des siebenjährigen Krieges. 29. August Hagelwetter. Winterisches Kriegszaudern. Controvers und weiterhin in diesem Kriege. Siehe Voltaire's Corresp. der Jahre 55—60 ff.

1757. 6. Mai Schlacht bei Prag. 18. Juni Schlacht beim Culm. Manifeste und Gegenmanifeste. 5. Nov. Schlacht bei Rossbach. Geringschätzung der französischen Nation nach dieser Schlacht. 5. Dec. Schlacht bei Leuthen.

1758. Neigung meines Vaters zu den reizenden Dichtern. Hagedorn, Kaniz, Gellert, Drollinger, von Kreuz, Haller, waren alle in seiner Bibliothek schön in Franzband eingebunden. Hier fand ich meine erste Lectüre. Dagegen war mein Vater ein abgesetzter Feind der Hexameter. Durch einen Hausfreund, der alle Sonntage mit uns aß, kam die Messlade an meine Mutter und von da an die Kinder. Wir erfreuten uns daran unsäglich. Die auffallendsten Stellen, sowohl die zarten als heftigen, waren geschwind auswendig gelernt. Bortia's Traum, besonders aber das wilde Gespräch von Satan und Adramelech im rothen Meere. Letzteres deklamirte ich mit meiner Schwester wechselweise. Komische Geschichte von dem darüber erschreckenden Barbier. Uebermalige Verbannung der Messlade.

1759. Franzosen in Frankfurt. Schlacht von Bergen am Charfreitage 13. April. Einquartierung. Verdruß des Vaters. Graf Thorane, Königsleutenant von Grasse ohnweit Antibes. Gestalt desselben. Charakter. Malerei-Liebhaber; beschäftigt die Frankfurter und benachbarten Künstler, indem er sich die Mafse eines Schlosses, das seinem Bruder gehört, kommen läßt und nach dieser Delgemälde zu gewissen Wandabtheilungen bestellt. Schütz, Hirt, Seefaz und Andere. Atelier im Hause. Einwirkung auf mich. Vortheil, diesen Mann die ganze Zeit und also keinen Einquartierungswechsel gehabt zu haben. Französisches Theater. Freibillet. Alle Abend im Schauspiel, ohne Anfangs ein Wort zu verstehen. Abgehörter Ton, besonders der Verse. Ich las

Racine's Trauerspiele, die in meines Vaters Bibliothek sich befanden, in der Art, wie die Schauspieler sie deklamirten und verstand kein Wort davon. Die Vorstellung selbst war eine Art von Pantomime für mich, wozu ich nach und nach die erklärenden Worte auch verstehen konnte. Bediente, Kammerdiener, Köche, zu denen wir Kinder uns hielten, verstanden kein Wort Deutsch und wir mußten ihnen ihre Sprache ablernen; dafür uns denn mancher guter Bissen zu Theil ward. Vorurtheil meiner Mutter gegen das erste Gefrorne. Umgang mit den Kindern der Schauspieler. Kinder der Madame Derones, Tochter, Sohn. Neckische Knabengeschichten.

1760. Ich schrieb sogleich ein französisches Nachspiel. Derones corrigirte es und versprach es aufführen zu lassen. Ausschneidereien des Knaben von allerlei Art. Komischer Zweikampf. Wunderfamer Eindruck des Privatlebens der französischen Theaterleute, besonders aber der Foyers, in denen ich immer mit den andern Knaben stak. Zustand in Frankreich. Finanzen. Billets de confession. Les Convulsions. La Comédie, les Philosophes. Vorher die Encyclopädie. Der Deism. Jesuiten, Jansenisten.

1761. Französische Theaterstücke gelesen, besonders die Vorreden, die Entschuldigungen der Autoren, ihre Controvers mit dem Publikum. Corneille's Abhandlung über die drei Einheiten. Famoje Kritik des Cid. Nach diesem, was ich sowohl in der Ausführung gesehen, als auch, was ich hier theoretisch vornahm und mir eigen machte, bildete sich in mir der französische theatralische Typus, nach welchem viele untergegangene Stücke, von den überbliebenen später die Sonne des Verliebten und die Mitschuldige gebildet worden. Ich fing sogar ein französisches Trauerspiel in Alexandrinern an, das freilich nicht zu Stande kam. Nauvels Heloise kommt heraus, ich las sie später.

1762. Männer die als Dilettanten, Kunstkenner, Liebhaber und Sammler und folglich auch als reiche Leute Ansehen hatten. Von Uffenbach, Schöff zu Frankfurt hat eine Reise nach Italien gemacht und sich besonders der Musik-Liebhaberei ergeben; daher auch eine schöne Sammlung Musikalien mitgebracht. Es wurden Oratorien bei ihm aufgeführt, worin er selbst sang, auch übrigens